

Herrn
Ronald Pofalla, MdB
Deutscher Bundestag
Chef des Bundeskanzleramtes und
Bundesminister für besondere Aufgaben
Platz der Republik 1
11011 Berlin

6. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

herzlichen Dank für Ihre Schreiben vom 8. und 15. Mai 2013 zur Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen, in denen Sie um Prüfung der alternativen Vorschläge der Bürger zu den Bahnübergangsbeseitigungen Felix-Lensing-Straße und Eltener Straße (B8) in Emmerich bitten.

Ich begrüße es sehr, dass die Bürger entlang der Strecke mit der DB AG in einen konstruktiven Dialog zur Ausgestaltung der Planungen treten. Nachstehend erläutere ich Ihnen, weshalb eine Umsetzung der Vorschläge nicht in vollem Umfang möglich ist.

Das Projekt beschäftigt sich bereits seit 2008 mit den Anliegen der Anwohner zu den Bahnübergangsbeseitigungen. Seit Februar 2013 werden die erneuten Anregungen aus den Schreiben des Herrn Bossmann und der Interessengemeinschaft Ingenkampstraße intensiv geprüft. Die Sachstände und Ergebnisse der erneuten Prüfung wurden in mehreren Gesprächen und Schreiben ausgetauscht und erläutert. Die Anfrage des Herrn Reintjes nach einem gemeinsamen Termin zum Austausch der Argumente und zur Erläuterung der Sachverhalte nehmen wir gerne an. Unter Einbindung der beteiligten Straßenbaulastträger Stadt Emmerich und Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen werden wir den gewünschten Termin kurzfristig organisieren.

Zum Sachstand der Anfragen kann zusammenfassend festgehalten werden, dass nach der Variantenuntersuchung in der Vorplanung und in Abstimmung mit den beteiligten Straßenbaulastträgern weder eine zweite (zusätzliche) Eisenbahnüberführung am heutigen Bahnübergang Felix-Lensing-Straße noch eine Eisenbahnüberführung als Verbindung der B8 an die Felix-Lensing-Straße realisierbar ist. Grund dafür sind die entstehenden nicht kreuzungsbedingten Mehrkosten und die daraus resultierende fehlende Wirtschaftlichkeit dieser Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Eisenbahnkreuzungsgesetz. Falls das Land bereit ist, höhere Kosten als aktuell vorgesehen zu übernehmen, dann wären auch andere Lösungen diskutierbar.

Anders sieht der aktuelle Sachstand zur Forderung nach einer trassennahen Verbindung der Felix-Lensing-Straße an die Bundesstraße (B8) Richtung Elten aus. Die unter Beteiligung der Straßenbaulastträger geplante trassenfernere Straßenführung ist bei den Anwohnern auf Gegenwehr gestoßen.

...

In Verbindung mit den Hinweisen und Anmerkungen der Anwohner ist die ursprünglich untersuchte trassennahe Verbindung durch die beteiligten Planer und Gutachter erneut überprüft worden. Im Ergebnis dieser Prüfung kann diese Lösung nun doch in Betracht gezogen werden. Für eine abschließende Bewertung sind allerdings weitere Untersuchungen erforderlich. Nach derzeitigem Kenntnisstand gehen wir seitens der Bahn davon aus, dass auch diese Untersuchungen die bisherigen Erkenntnisse bestätigen und im weiteren Planungsverlauf diese Lösung in Abstimmung mit allen Beteiligten umgesetzt werden kann.

Ich freue mich, wenn wir weiterhin gemeinsam das Projekt mit der entsprechenden Kommunikation in der regionalen Wirtschaft, Öffentlichkeit und Politik auf einen konstruktiven Weg bringen, um in naher Zukunft die Ausbaustrecke Emmerich - Oberhausen von der Planung in die Realisierung zu überführen.

Mit freundlichen Grüßen

DB Netz AG


Sennhenn